

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

303 (3.11.1894) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303. Erstes Blatt.

Samstag den 3. November

(folgt ein zweites Blatt.) 1894.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 100 575. Die Messordnung für die Residenzstadt Karlsruhe betreffend.

Mit Rücksicht auf den am 4. November l. J. stattfindenden Beginn der diesjährigen Spätharveste bringen wir nachstehend die Bestimmungen der hiesigen Messordnung in Erinnerung.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1894.

Groß. Bezirksamt.
Besizer.

Mess-Ordnung für die Residenzstadt Karlsruhe.

§. 3.

§. 1.

In Karlsruhe werden 3. J. jährlich zwei Messen abgehalten. Die eine beginnt am ersten Sonntag im Juni, bezw. wenn dies der Pfingstsonntag ist, am darauffolgenden Montag, die andere am ersten Sonntag im November.

Jede Messe währt neun Tage.

An Sonn- und Feiertagen dürfen die Verkaufsbuden nicht vor 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und die Schauuden nicht vor 12 Uhr Mittags geöffnet werden.

Vor Beginn oder nach Schluß der Messe auf den Messplätzen zu verkaufen ist verboten.

§. 2.

Zum Messplatz für sämtliche Gegenstände des Messverkehrs ist das südlich der Eisenbahnlinie Karlsruhe-Rastatt zwischen Gillingen- und Gartenstraße gelegene Gelände sowie der Platz zwischen Fest- und Ausstellungshalle bestimmt.

Ausgeschlossen vom Verkauf auf dem Messplatz sind geistige Getränke zum Genuß auf der Stelle. Ausnahmsweise ist der Ausschank von Liqueuren denjenigen auf der Messe feil haltenden hiesigen Konditoreien gestattet, deren Inhaber eine Konzession für Branntweinschank haben.

§. 3.

Geschäftsleute, welche die hiesige Messe besuchen, haben sich wegen Zuteilung der erforderlichen Plätze oder Buden an den Stadtrat bezw. dessen Beauftragte zu wenden.

Vor Aufstellung von Schauuden und dergl. ist außerdem polizeiliche Erlaubnis hiezu einzuholen; die Budenbesitzer haben die bezüglich der öffentlichen Schau- und Vorstellungen von der Polizeibehörde getroffenen Anordnungen bei Vermeidung sofortiger Entziehung der Produktions-erlaubnis genau zu befolgen.

Personen, welche mit einer abschreckenden Krankheit oder Krüppelhaftigkeit behaftet sind, werden zum Feilbieten von Waren, sowie zur Auf- führung musikalischer Produktionen oder sonstiger Schaustellungen auf dem Messplatz nicht zugelassen.

Personen, welche sich lediglich mit der Drehorgel produzieren, sind gleichfalls von der Messe ausgeschlossen.

§. 4.

Fremde Schauudenbesitzer und deren Hilfspersonal haben sich über ihre Persönlichkeit durch Vorlage ihrer Paß- oder Heimaturkunden auf dem Paßbureau auszuweisen.

§. 5.

Es ist verboten, in den Verkaufsbuden zu übernachten. Sämtliche Buden sind während der Junimesse spätestens um 10 Uhr und während der Novembermesse spätestens um 9 Uhr Abends zu schließen.

§. 6.

Jede Bude und jeder Stand muß mit einem deutlich lesbaren Aus- hang versehen sein, welcher den vollen bürgerlichen Vor- und Zunamen oder die Firma, sowie den Wohnungsort des Inhabers anzeigt.

§. 7.

Der Gebrauch von Kohlenpfannen sowie von offenem Licht ist in den Buden untersagt.

Buden mit Feuerungseinrichtung müssen einen feuersicheren Herd haben und im Innern zunächst demselben mit Eisenblech beschlagen sein, dieselben dürfen nicht unmittelbar an andere Buden anschließen.

§. 8.

Es ist verboten, Buden und Stände auf den Gehwegen außerhalb der durch den Stadtrat bezw. dessen Beauftragte bezeichneten Linie aufzu- stellen. Die zwischen den Buden oder Ständen befindlichen, zum Passieren bestimmten Gänge müssen für den Verkehr des Publikums freigehalten werden. Hydranten dürfen durch die Aufstellung von Buden, Kisten und dergl. nicht unzugänglich gemacht werden.

Werden Waren an den Vorbächern der Buden ausgehängt, so muß ein freier Durchgang von 2 m 10 cm über der Straßenhöhe offen gelassen werden. Beim Auspacken und Einpacken der Waren haben die Kaufs- und Gewerbsleute Störungen des öffentlichen Verkehrs durch ihre Kisten, Päck- u. s. w. zu vermeiden.

§. 9.

Fuhrwerke jeder Art, insbesondere auch Handwagen und Kinderwagen dürfen während der Messzeit nicht über den Messplatz fahren.

Eine Ausnahme von diesem Verbot ist lediglich für solche Fuhrwerke zugelassen, welche den Budeninhabern Waren zu- oder abführen, jedoch haben auch diese die kürzeste Zufahrtslinie einzuhalten.

Das Verbot des Absatz 1 gilt auch für Reiter, Führer von Pferden und für Viehtransporte.

§. 10.

Nach dem in §. 5 für den täglichen Schluß der Messe festgesetzten Zeitpunkt ist das Begehen der dieselbe durchziehenden Wege mit Ausnahme der Gartenstraße und des sog. freien Wegs (längs des Stadtgartens) verboten.

§. 11.

Die von der Stadt zur Bewachung der Messe während der Nacht- stunden aufzustellenden Wächter haben ihren Dienst rechtzeitig anzutreten und dürfen den ihnen zugewiesenen Bezirk vor Ablauf der Wachstunden nicht verlassen. Bei Versäumnung ihrer Obliegenheiten, insbesondere bei Trunkenheit oder Einschlafen während der Dienststunden werden dieselben nach §. 12 bestraft.

§. 12.

Übertretungen dieser Messordnung werden nach §. 149^a Gem.-Ord., §. 366¹⁰ R.-St.-G.-B. und §. 57 B.-St.-G.-B. bestraft.

Aufruf zum Weihnachtsverkauf für innere Mission am 5. und 6. Dezember 1894.

Die Unterzeichneten haben sich auch für dieses Jahr wieder verbunden, um der Arbeit der innern Mission in Karlsruhe durch Veranstaltung eines Weihnachtsverkaufs eine kräftige Beihilfe zu leisten. Sie gedenken dankbar der Unterstützung, welche ihr Bemühen in den verfloffenen Jahren in weiteren Kreisen inn- und außerhalb Karlsruhes gefunden hat und knüpfen daran die Hoffnung, daß der Sinn für christliche Liebestätigkeit sich auch im Jahre 1894 durch reichliche Spenden zum Verkauf und durch einen zahlreichen Besuch desselben kundgeben wird. Die evangelische Stadtmision, welcher der beabsichtigte Weihnachtsverkauf in erster Linie zugute kommen soll, arbeitet Jahr für Jahr treu und fleißig und sucht namentlich denen zu helfen, die im Elende zu versinken drohen. Da sollten es die, welchen Gott das tägliche Brot mehr oder minder reichlich beschert hat, nicht unterlassen, an ihrem Teile zu diesem Rettungswerke beizutragen, zumal die innere Mission die größte Feindin und Bekämpferin aller Unlauterkeit und Bettelei der Armen ist. Der Weihnachtsverkauf für innere Mission bietet die beste Gelegenheit, durch große und kleine Gaben aller Art, welche von jeder der Unterzeichneten gern entgegengenommen werden, dem wichtigen und notwendigen Werke barmherziger Nächstenliebe seinen Fortbestand zu sichern.

Wir bitten, die uns zugehenden Gaben bis spätestens den 1. Dezember an eine der unterzeichneten Damen oder an das Vereinsbureau (Abletstraße 23, III. Stock, Vereinssekretär Koch) gelangen zu lassen. Der Aufbau findet Dienstag den 4. Dezember im Saale des evangelischen Vereinshauses statt.

Haus- und Bauplatz-Versteigerung.

Montag den 5. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
wird im Amtszimmer des Notars (Kaiserstr. 117) auf Antrag der Eigentümer das an der Durlacherstraße dahier unter Nr. 69 gelegene Anwesen, einerseits neben Mi- tuallendändler Johann Wilhelm Wittme, ander- seits Lüncher Friedrich Wagner Ehefrau, mit einstädigem Wohnhaus nebst Hintergebäude, feiten und dem auf der Rückseite an die Kapel- lenstraße stoßende Baugelände von ca. 600 qm Flächeninhalt, taxirt zu 25 000 M., einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Die Steigerungsbedingungen können inwischen im Amtszimmer des Notars eingesehen werden.
Karlsruhe, den 15. Oktober 1894.

E. Fräulin,
Groß. Notar.

44.

Der Verkauf beginnt Mittwoch den 5. Dezember, vormittags 10 Uhr, und dauert bis Donnerstag den 6. Dezember, abends 8 Uhr.

Der Reinertrag des vorjährigen Weihnachtsverkaufs einschließlich der Verloofung belief sich auf 4800 Mark, wovon dem Evangelischen Verein 1200 Mark zur Restauration des großen Saales und des Vorlaales sowie zur Schuldenentlastung, der Evangel. Stadtmision 3600 Mark zugewiesen wurden.

Mir sprechen Allen, die uns bisher durch Beteiligung an diesen Veranstaltungen unterstützt haben, unsern herzlichsten Dank aus. Möge auch in diesem Jahr unser Unternehmen von Gottes Segen begleitet sein!

Frau Medizinalrat Vahr, Kaiserstr. 223; Frau Hoforganist Barner, Rowadonlage 9; Frau Oberrechnungsrat Bed, Westendstr. 35; Freifrau von Bodelschwingh, Schirmerstr. 5; Freifrau von Bodman, Blomardstr. 16; Frein v. Bunsen, Waldhornstr. 18; Frau v. Dewig, Kabettenanstalt; Fr. Dill, Stefanenstr. 30; Fr. Dittweiler, Leopoldstr. 36; Frau Geh. Rat Eisenlohr, Friedrichsplatz 13; Frau Stadtpf. Eisenlohr, Kriegstr. 95; Frau Geh. Hofrat Engler, Kaiserstr. 12; Frau Oberpfarrer Kingado, Kriegstr. 104; Fr. Klod, Hirschstr. 51; Frau Pfarrer Gaul, Steinstr. 19; Frau Privatier Gerhard, Amalienstr. 1; Freifrau von Gdler, Blomardstr. 41; Freifrau von Grünau, Untenheimerstr. 13; Frau Geh. Rat Haas, Karl-Friedrichstraße 13; Frau Geh. Rat Hardeck, Hirschstr. 54; Frau Professor Held, Friedenstraße 17; Frau Rechnungsrat Kamm, Gartenstr. 36; Frau Sekretär Koch, Stefanenstr. 8; Fr. Kratt, Stefanenstr. 4; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegstr. 62; Freifrau v. Marschall, Weststr. 3; Frau Oberlehrer Maurer, Ritterstraße 32; Frau Pfarrer Maurer Bwe., Gartenstr. 50; Frau Pfarrer Maurer, Gartenstr. 41; Frau Lehrer Rosetter Bwe., Werderstr. 29; Frau Stadtpfarrer Mühlhäuser, Waldhornstr. 11; Fr. Julie Mühlhäuser in Durlach; Fr. M. Perrin, Kaiserstr. 124; Frau Prof. Plitt, Hirschstr. 98; Frau Pfarrer Ramin, Kabettenanstalt; Fr. Ottilie Rihmann, Akademiestraße 73; Frau Lehrer Schmidt, Erbprinzenstr. 12; Freifrau von Seldeneck, Mühlburg; Frau Oberbuchhalter Sievert, Sofienstr. 56; Fr. Elise Sprenger, Gartenstr. 50; Frau Privatier Stapper, Kächterstr. 7; Frau Geh. Rat v. Stöffer, Hirschstr. 51; Frau Senatpräsident v. Stöffer, Stefanenstr. 71; Miss Temple, Akademiestraße 45; Freifrau v. Tüchtem, Blomardstr. 59; Freifrau von Stodhorner, Stefanenstr. 86; Frau Geh. Rat Vierordt, Westendstr. 49; Freifrau v. Wächter, Sofienstr. 42; Frau Präsident Wielandt, Stefanenstr. 12; Frau Senatpräsident Wielandt, Hirschstr. 88; Frau Oberst Zepf, Akademiestr. 45; Frau Defan Zimmer in Oraden.

Obigem Aufruf schließen sich an und nehmen Gaben in Empfang in Baden-Baden: Frau General v. Klüber; in Lichtenthal (bei Baden): Fräulein v. Baur-Gyened, Freifrau v. Röder; in Sulzfeld (bei Eppingen): Freifrau v. Gdler.

Wohnungen zu vermieten.

Kaiserstraße 187 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller, parterre, auf 23. Oktober oder später, auch als Magazin zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1 Treppe hoch.

Kronenstraße 41 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine hinter Glasabluß gelegene Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft daselbst und bei Adolf Jost, Rüppurrerstraße 94.

32. Marienstraße 70 ist in besserem Hause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Gasheizung, mit oder ohne Mansarde, sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Rudolfstraße 16, nächst dem Durlacherthor, sind Wohnungen von je 3 Zimmern sammt Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Uhländstraße 21 sind 2 auf die Straße gehende Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern (wovon das eine Zimmer als Küche benützt wird) und Keller sogleich zu vermieten. Näheres Lützenstraße 45 im Laden.

5.5. Eine Wohnung im Hinterhaus, parterre, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov und Küche sowie Zugehör, ist sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Kronenstraße 32 im 2. Stock.

In ruhigem Hause der Kurvenstraße 14 ist eine in nächster Nähe der Karlsstraße gelegene Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Waschküche und Trockenständer, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

6.3. Eine Hinterhauswohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, ist per sofort zu vermieten. Preis pro Jahr M. 270. Näheres in der Konditorei von Albert Neu.

Wohnung zu vermieten.

6.4. Sofienstraße 3 ist in ruhigem Privathause die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst allem Zugehör per 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Leopoldstraße 44

ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Babelabinet und sonstigem Zugehör auf sofort oder später zu vermieten, auf Wunsch könnte auch der Parterrestock mit 5 Zimmern zc. abgegeben werden. Einzusehen von 11-1 u. 3-5 Uhr. Nähere Auskunft im 1. Stock oder durch E. Kreuzbauer, Friedenstraße 15.

Wohnung

von 2 Zimmern mit Alkov, Küche und Keller per sofort preiswerth zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 26 im 3. Stock.

Waldstraße 56 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zugehör sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock. *104

Karl-Friedrichstraße 19,

an verkehrsreichster Stelle:

Laden,

Kontor, Magazin und Wohnung

sind per Monat oder Quartal im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 5.4.

Laden zu vermieten.

In bester Lage der Kronenstraße ist ein geräumiger Laden alsbald zu vermieten. Näheres Kronenstraße 32 im Laden.

Kaiserstraße 156

Laden

mit oder ohne Wohnung

per Januar 1895 oder später zu vermieten.

Ed. Beck,

Tapetenhandlung.

Magazin oder Laden zu vermieten.

3.2. Lammstraße 6, in allernächster Nähe der Kaiserstraße, ist die Parterreräumlichkeit, bestehend aus großem Magazin oder Laden mit Kontor, sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Wohnung zu vermieten.

*3.3. Eine kinderlose Familie sucht auf 23. April 1895 eine Wohnung von 3-4 Zimmern im Parterre oder 1. Stock in nicht zu weiter Ferne des Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6583 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung zu vermieten

von zwei Zimmern, sogleich oder später: Markgrafenstraße 27. *2.1.

Räumlichkeiten,

schön, hell und gesund Bedingung, event. ein ganzes Hinterhaus, am liebsten über der Hirschbrücke oder

vor dem Mühlburgerthor zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 6653 an das Kontor des Tagblattes. 2.1.

2.1. In nur guter Lage der Kaiserstraße per Februar oder März ein schöner

Laden

preiswerth zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. 2076 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Zähringerstraße 56 sind sofort 2 möblierte Zimmer an junge Leute zu vermieten.

4.4. Ein möbliertes Zimmer ist mit Pension sogleich oder später zu vermieten: Leopoldstraße 13 im 2. Stock.

*3.3. Hirschstraße 20 a sind ein gut möbliertes Zimmer für zwei Herren und ein einfach möbliertes Zimmer für einen Herrn auf sofort mit ganzer Pension zu vermieten. Näheres daselbst, zwei Treppen hoch.

*3.3. Wilhelmstraße 32 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

*2.2. Ein möbliertes, heizbares Zimmer ist mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten: Blumenstraße 19, 2. Stock.

Kaiserstraße 125 sind zwei Zimmer oder ein Zimmer und eine Küche sofort zu vermieten.

* Schloßplatz 5, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Lessingstraße 15, 1 Stiege hoch, ist ein großes, unmöbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist an einen oder an zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten: Körnerstraße 13, 3. Stock.

* Herrenstraße 22 ist im 3. Stock links ein schönes Zimmer sofort oder auf 15. November billig zu vermieten.

* Ein auf die Straße gehendes Zimmer ist an einen oder zwei Herren per sofort zu vermieten. Näheres Grenzstraße 10 im 4. Stock.

* Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Eingang unter dem Glasdach rechts.

* Ein hübsch möbliertes, freundliches Zimmer ist auf 1. Dezember billig zu vermieten: Marienstraße 18, zwei Treppen hoch.

* Zähringerstraße 17 b ist im 2. Stock ein gut möbliertes, nach der Straße gehendes Zimmer mit besonderem Eingang mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

* Waldhornstraße 62 ist im 5. Stock ein Zimmer mit gutem Bett an eine bessere Meßfrau zu vermieten.

Steinstraße 19, parterre, neben dem Gasthaus zur Traube, ist ein schönes, unmöbliertes Zimmer, auch gut geeignet zu einem Kontor, auf 15. November, sowie ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. *2.2.

Schillerstraße 20 sind 2 hübsch eingerichtete Zimmer für je 2 Herren zu vermieten. *3.3.

*2.2. Bahnhofstraße ist ein gut möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten sofort an solide Meßleute oder anderweitig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 34 im 1. Stock.

Alademiestraße 16 ist im Vorderhaus (parterre) ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

4.3. Kaiserstraße 104 sind im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch, zwei sehr große Zimmer, welche sich auch als Lagerraum eignen, per sofort zu vermieten. Näheres bei

Friedrich Blos,
Großherzogl. Hoflieferant.

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten: Erbprinzenstraße 40, 3 Treppen hoch. 3.2.

Für Baugewerkschüler.

*3.3. Ein freundlich möblirtes Parterrezimmer, nach der Straße gehend, ist mit 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten: Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße, im Laden.

Ein Gewölbe,

zur Aufbewahrung von Möbeln geeignet, ist zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 10, 3. Stock.

Zimmer-Gesuch.

*2.2. Ein Baugewerkschüler sucht im nordwestlichen Stadttheil ein Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6627 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalisten, Private zc. zc., welche Gelder auf I. und gute II. Hypotheken anzulegen wünschen, erhalten kostenfreie Kapitalanlagen nachgewiesen durch Stöckle & Erdwein, Kriegsstraße 20. *5.4.

2500 Mark

zu 6 % werden von einem solventen Geschäftsmann gesucht. Sicherstellung kann geleistet werden. Gest. Offerten unter Nr. 6482 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *6.6.

Restkaufschilling zu cediren gesucht.

4.3. Ein Restkaufschilling von 22 000 Mk. zu 4 1/2 % auf prima Objekt wird zu cediren gesucht. Anerbieten bittet man unter Nr. 6590 im Kontor des Tagblattes abzugeben. (Agenten verbeten.)

Tüchtige Monteure

für feinere Hausinstallationen finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn bei

Voltz & Wittmer,
Gas- und Wasserleitungsgeschäft,
Straßburg i. E.

Decorationsmaler,

tüchtiger, findet dauernde Beschäftigung.

D. Schwonburg,
Baden-Baden.

Verkäuferin-Gesuch.

2.2. Eine tüchtige Verkäuferin, möglichst mit der Papier- und Galanteriewaarenbranche bekannt, zur Ausschilfe bis Neujahr gesucht. Offerten unter Nr. 6640 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkäuferinnen-Gesuch.

2.2. Mehrere tüchtige Verkäuferinnen werden für die Monate November und Dezember sofort gesucht.

Erster Karlsruher Bazar,
Kaiserstraße 135.

Stellen-Anträge.

M. *7.4. Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen finden und suchen hier und nach auswärts gute Stellen durch Frau Müllich, Kaiserstraße 134.

Ein Mädchen

für häusliche Arbeiten wird in eine Wirtschaft sofort gesucht, ebenso ein junger Hausbursche: Wilhelmstraße 13 im „alten Frig“. *2.2.

Fleißige junge Mädchen

finden sofort dauernde Beschäftigung.

Dampfwaschanstalt
A. Pfützner.

Kellnerinnen !!!

Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, Kellner und Diener finden und suchen Stellen durch das Haupt-Placirungsbureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

Kellnerin,

eine gewandte, findet sofort gute Stellung: Nowads-Anlage 19, parterre. *2.2.

Hausbursche.

2.2. Zapfbursche findet sofort gute Stellung: Nowads-Anlage 19, parterre.

2.2. Ein jüngerer

Hausbursche

wird sofort gesucht im Palmengarten.

Monatsdienst.

3.1. Eine reinliche Person wird zum Reinigen der Wohnung und des Ladens gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Commis,

ein angehender, sucht sofort Stellung. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 6650 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine Köchin,

welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in einem Herrschaftshause. Näheres Marienstr. 21 im 4. Stock.

Ausverkauf.

In dem Konkurse über das Vermögen des Mechanikers **Ferdinand Groll, Erbprinzenstraße 26 hier,** werden die noch vorhandenen **Waarenvorräthe, als:**

Schuhmacher- und Schneider-Nähmaschinen, Nähmaschinen für Hand- und Fußbetrieb, 2 Kettenstichmaschinen, Nähmaschinen- und Fahrradtheile, Oeler, Schraubenzieher, Pedale, Peitschen, Sättel, Maschinenöle, Maschinenseide und Faden, Messingstangen für Auslagegestelle zc. zc.

von heute an einem Ausverkauf zu und unter Ankaufspreisen ausgesetzt, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Karlsruhe, den 1. November 1894.

Der Konkursverwalter.

Carl Burger.

2.2.

3.3. **Cigarrettenfabrik,**

Waldstraße 23, Karlsruhe, Waldstraße 23, gegenüber dem Colosseum,

die billigste und beste Bezugsquelle für Cigarretten und Tabake in allen erdenklichen Sorten.

Auf Bestellung fertige ich Cigarretten aus Tabaken nach Wahl der Kunden in beliebiger Façon zu billigsten Preisen an.

A. Mandelkorn.



Schwarze Handschuhe

in Dänisch-, Ziegen- und Lammlleder,

ferner:

schwarze seidene, wollene und gefütterte

Handschuhe

in anerkannt vorzüglichen Qualitäten und zu den verschiedensten Preisen empfiehlt

2.1.

Ludwig Oehl,

Grossh. Hoflieferant, Kaiserstrasse 116.

G. Tapper.

G. Tapper.

Cravatten

in großartiger Auswahl, solidester Arbeit, billigsten Preisen und in Wahrheit eigene Fabrikate.

Einziges Geschäft,

welches in Wirklichkeit, ohne Vorspiegelung unwahrer Thatsachen, selbst fabrizirt. Man beachte die Firma mit Namen

4.1.

G. Tapper,

G. Tapper,

2. Reihe, oben am Bierordtsbad.

Aerztliche Anzeige.

Ich habe mich

Kaiserstrasse 110

als Arzt für

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten

niedergelassen.

Sprechstunden: 10—12 und 3—5 Uhr.

Dr. med. Max Seeligmann,

früher I. Assistent an der Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten des Privatdocenten Dr. B. Baginsky.

Karlsruhe, den 1. November 1894.

3.2

Dr. Wirz, pract. Arzt,

Specialarzt für Wasserheilkunde.

Kneipp'sche Kuren,

in geeigneten Fällen auch Massage und Heilgymnastik.

Sprechstunden Ritterstrasse 10/12 von 8—10 und 2—3 Uhr.

Sonntags nur von 8—10 Uhr.

Ein tüchtiger, durchaus zuverlässiger, selbstständig arbeitender

Buchhalter und Correspondent

mit vielseitiger, praktischer Erfahrung, bisher in ersten Häusern thätig, sucht per 1. Januar 1895 event. früher

3.3.

dauernde Stellung.

Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Verfügung. Gest. Offerten sind unter Nr. 6588 an das Kontor d. s. Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen aus guter Familie, mit schöner Handschrift und Kenntnissen der Buchführung, sucht Beschäftigung auf einem Bureau oder zur Ausbille in einem Geschäfte auf sofort. Ansprüche bescheiden. Offerten unter Nr. 6655 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Perfekte Schneiderin.

empfehlte sich zur Anfertigung eleganter Damenkleider in und außer dem Hause. N. Wiese, Kronenstrasse 37/39, 3. Stock rechts. *3.3.

Empfehlung.

Eine tüchtige Kleidermacherin, welche bis vor kurzem als Directrice in größeren Geschäften thätig war, möchte sich hier ein Geschäft gründen und empfiehlt sich in feiner Anfertigung von Costumes, ebenso von Mänteln und Capes zu mäßigen Preisen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Für Herren Wirthe.

*3.2. Ein thätiger Metzger sucht noch einige Kunden im Ausschachten. Näheres Adlersstrasse 28 im 4. Stock des Seitenbaues.

Verloren.

* Ein Mantelrad wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Hardtstrasse 36 in Mühlburg.

Verloren

wurde am 31. Oktober auf der Strecke der Hirschstrasse zwischen Gartenstrasse und Roosstrasse ein Kontobüchlein des Lebensbedürfnisvereins. Man bittet, dasselbe Roosstrasse 4, parterre, abzugeben.

Verloren

wurde am Mittwoch Vormittag in der Hirschstrasse zwischen Sofienstrasse und Hirschbrücke ein schwarzes, gehäkeltes Handtäschchen. Abzugeben gegen Belohnung: Hirschstrasse 68 im 1. Stock. *

Gefunden

wurde auf der Kaiserstrasse ein Bund Schlüssel. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr: Markgrafenstrasse 41 im 2. Stock.

Briefmarken gefunden.

Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr: Wilhelmstrasse 20 im 2. Stock rechts.

Haus-Verkauf.

3.3. Ein in bester Lage der Westendstrasse gelegenes, dreistöckiges Wohnhaus ist preiswerth zu verkaufen. Offerten (aber nur von Selbstrespektanten) werden unter Nr. 6677 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Billig zu verkaufen:

eine feine Plüsch-Garnitur (bordeaux), beinahe neu: Kaiserstrasse 32 im 4. Stock. 2.2.

Piano

*2.1. Ein elegantes, noch neues wird aus freier Hand billig verkauft. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein gut erhaltener Junker & Kuh-Amerikaner-Hüllofen Nr. 3 ist billig zu verkaufen: Stefaniensstrasse 64 im 2. Stock.

Rachel- und Porzellanöfen

sind zu verkaufen und vom 5. — 8. November, Vormittags von 12 — 1 Uhr, einzusehen im Markgräflichen Palais, Eingang Markgrafenstr. 2.1.

Wagen zu verkaufen.

3.1. Ein leichter, eleganter Selbstfahrwagen mit verstellbaren Sitzen ist billig zu verkaufen. Anzusehen und Näheres durch L. Walz & Sohn, Karlsruhe, Karlstrasse 30.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich mein Landesprodukten- und Viktualien-geschäft von Wilhelmstrasse 28 nach Kriegstrasse 12, gegenüber der Bahnpost, verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

Sochachtungsvoll

A. Hügler.

NB. Mit diesem bemerke zugleich, daß heute ein Waggon ff. Tafel- und Kochobst eingetroffen ist.

Stollwerck's Herz Cacao

hoher Gehalt an Eiweiss, Theobromin und Aroma daher stärkend, anregend und wohlschmeckend.

Überall käuflich!

Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig

Bettstätten zu verkaufen.

*2.2. Zwei neue, solid gearbeitete, halbrund. Bettstätten mit Aufsatz sowie 2 Chiffonnières, Nussbaum polirt, sind preiswerth unter Garantie zu verkaufen. Zu erfragen Kurvenstraße 23 im Hinterhaus.

* Ein schöner Papageifähnig und ein schönes Wintermantelet mit Pelzbesatz sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 54 a, parterre.

Pony,

gut eingefahren, ist zu verkaufen: Ettlingerstr. 101 bei Weber. *2.1.

Ein schöner Hofhund

(jung) nebst Hundehütte sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Herrschaftshaus

in der Bismarckstraße oder im weiten Hardtwaldstadttheil zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 6644 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.1.

Zu kaufen gesucht:

ein gut erhaltener Handwagen oder Pritschenwagen: Klauerschstraße 14 im Laden. 2.2.

Gut erhaltene Möbel,

Betten, Herrenkleider und Stiefel werden stets angekauft von

Ed. Lämmle,

Kronenstraße 51, nächst der Eisenbahn.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 10 (bei der kleinen Kirche), eine Treppe hoch. Eisele.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Bürgerstraße 17

Getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Gold und Silber kauft zu den höchsten Preisen

A. Gottschalk,

Kronenstraße 46 im 3. Stod.

Ankauf

von getragenen Kleidern, Stiefeln, Betten und Möbeln, Zeitungen, Aktien, Briefen zum Einstampfen und wird gut bezahlt.

Moritz Tuwiener,

Waldbornstraße 35.

Ankauf.

Wer getragene Herren- oder Damenkleider, Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat,
Wer Uniformen, Borten u. dergl. zu verkaufen hat,
Wer Betten, Möbel oder Metalle aller Art zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise bei

D. M. David, Markgrafenstr. 16/18.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.1 Student, welcher das mathematisch naturwissenschaftliche Examen an hiesiger Hochschule mit gutem Erfolge bestanden hat, wünscht

Unterricht in Mathematik

zu erteilen. Gest. Offerten unter Nr. 6631 befördert das Kontor des Tagblattes.

Gründliche Nachhilfe

in Latein, Französisch, Englisch, Deutsch und Geschichte erteilt gegen mäßiges Honorar ein Abiturient des Realgymnasiums. Gest. Offerten unter Nr. 6649 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Utz'sches Tanz-Institut.

Zu einer **Privat-Tanzstunde** für farbentragende Studierende werden noch Damen gewünscht. Gest. Melb. erbitte von 12-2 Uhr. **Wieck,** 3.1.

Meine

Hauptfiliale

124 a Kaiserstrasse 124 a.

nächst der Waldstrasse,

empfehle ich zum vortheilhaftesten Bezug von

**Flaschenweinen,
Medizinalweinen,
Champagner,
Schaumweinen,
Cognac, Kirschenwasser,
Spirituosen und Liqueuren**

in guten, unverfälschten Qualitäten und bitte, meine **neue, grosse Preisliste** zu verlangen. 4.3.

Abgabe jeden Quantums.

Max Homburger,

Weingrosshandlung,

30 Kronenstrasse und Kaiserstrasse 124 a.

Kinder-Mäntel

empfehle in **reicher** Auswahl und zu **ausserordentlich billigen** Preisen

Eduard Darnbacher,

185 Kaiserstrasse 185.

Großherzogliche Baugewerkeschule.

Alle in dieser Anstalt gebrauchten **Unterrichtsmaterialien**, wie: Reißbretter, Reißschiene, Winkel, Zeichnungspapiere, Bleistifte, technische Farben, Tuschen etc. etc., empfiehlt in **vorzüglichen Qualitäten zu billigsten Preisen**

Ludwig Zipperer, vorm. A. Seyfried,

123 Kaiserstraße 123.

Strassburger Pferde-Lotterie.

Hauptgewinn i. W. v. Mk. 5500.

807 Gesamtgewinne i. W. v. Mk. 16000.

Ziehung unwiderruflich 15. November d. Js.

Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark

General-Agentur **J. Stürmer.**

Strassburg i. E., Langstr. 107 und in den bekannten Verkaufsstellen.

bei der

*7.3.

7.3. In Karlsruhe bei

Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstr. 15.

Th. Lippmann,

Kaiserstraße 68.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich neben meinem Maafgeschäft ein

Special-Geschäft fertiger Knaben- u. Jünglings-Kleider

errichtet habe.

Das bereits vorhandene Lager ist auf's Reichhaltigste sortirt. Ich werde stets das Neueste und Beste führen und empfehle in schönster Auswahl:

Knaben-Mäntel,
Knaben-Havelocks,
Knaben-Paletots in allen nur denkbaren Stoffen und Façons,
Knaben- und Jünglings-Anzüge in reizender Auswahl vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre,
Knaben-Joppen, Knaben-Hosen in Cheviot und Tricot in jeder Preislage.

Als praktische Neuheit empfehle:

Knaben-Schulanzüge in Toden und Cheviot.

Bitte um zahlreichen Zuspruch.

Th. Lippmann,

Kaiserstraße 68.

Abtheilung für Anfertigung nach Maaf.

Grosse Auswahl feinsten und neuester Stoffe.

Eleganteste Anfertigung. Solideste Preise.

Special-Geschäft
in
Damen- u. Mädchen-Confection
S. Nathansohn,
Kaiserstraße 56.

Verkauf zu streng festen Preisen.

Preis-Courant.



Regen-Paletots	à Mf. 8, 9, 10, 12 bis 50,
Regen-Frauenmäntel mit ab-	
nehmbaren Kragen	à " 10, 12, 14, 16 " 60,
Regen-Räder	à " — 12, 14, 16 " 45,
Jaquettes in schwarz und farbig .	à " — 6, 8, 10 " 70,
Capes	à " — 12, 14, 15 " 100,
Winter-Räder in schwarz und	
farbig	à " — 14, 15, 16 " 60,
Wattirte Räder in schwarz . . .	à " — 10, 12, 14 " 60,
Abend-Räder in farbig	à " — 12, 13, 14 " 65,
Pelz-Räder	à " — 25, 30, 40 " 150,
Winter-Frauenmäntel mit	
abnehmbaren Kragen	à " — 18, 20, 24 " 70.

Nouveautés in **Golf-Kragen, Seidenplüsch-Jaquettes, Umhängen, Kragen etc.** von 20 bis 200 Mf.

Mädchen-Mäntel und **Jaquettes** in allen Größen von 2 bis 36 Mf.

Backfisch-Mäntel und **Jaquettes** von 6 bis 50 Mf.

Sämmtliche Artikel, von den einfachsten bis zu den elegantesten, sind für jede Körpergröße passend und in jeder Preislage vorrätig und bestehen aus nur ganz soliden Stoffen, neuesten Façons und bester Ausarbeitung.



— Vornehme Einfachheit, solide Eleganz und chic —
— in den Formen sind die allseitig anerkannten —
— Vorzüge, wodurch sich meine Confection auszeichnet. —

Reelle Bedienung.

Verkauf zu streng festen Preisen.

22.